Die Gründung von Herrnhut

in der sächsischen Oberlausitz.

Briefliche Mittheilung aus Herrnhut.

Herrnhut ist ein freundlicher Ort. Seine Einwohner sind schlicht und wohlgemuth; die Häuser angenehm und sauber, auch in der ärmsten Wohnung herrscht Ordnung. Die feinen und dauerhaften Arbeiten der Handwerker, Fabrikanten und Künstler werden überall geschätzt, besonders die Webereien, Papier, Lackirwaaren, Lederarbeiten und Lichte. Von einigen der größten Gebäude des Ortes erfährt der wißbegierige Fremdling, daß in dem einen nur „ledige Brüder", in dem anderen nur „ledige Schwestern" wohnen, aber beide keineswegs Klöster, die Insassen weder Mönche noch Nonnen sind. Einige kaufmännische und andere Etablissements werden auf Rechnung der ganzen Gemeinde oder besonderer Stiftungen, andere auf Privatrechnung betrieben, und man hört, daß in dem kleinen Ort ein verhältnißmäßig hoher Grad von Intelligenz herrscht, z. B. Herrnhut zu den Orten Deutschlands gezählt wird, in welchen der stärkste Briefwechsel stattfindet; Tanz und Schauspiel aber sind verpönt. Als Merk-

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-10.24355/dbbs.084-202008241544-0